

Sollte man - wenn man Lehramt studiert - schon vor Beginn des Studiums einen Lehrer-Charakter haben?

Beitrag von „CDL“ vom 22. Juli 2021 15:37

[Zitat von chilipaprika](#)

eine meiner Meinung nach höhere Wertschätzung, was mir auch nicht so einfach fällt, aber DAS ist mir wirklich peinlich und für mich im Alltag eine Baustelle: das richtige Aussprechen der Vor- und Nachnamen.

Wer Lehrer*in wird, muss meiner Meinung nach wenigstens die Bereitschaft mitbringen, sich Mühe zu geben und nicht alles "eindeutschen". und den Kids das Gefühl geben, dass sie sich auch trauen sollen, Bescheid zu sagen, WIE man ihren Namen ausspricht.

Ja. Das sage ich allen Klassen direkt zu Beginn: Wenn ich Namen falsch aussprechen sollte sofort protestieren. Ich kann nicht versprechen, dass ich alle Nachnamen dauerhaft korrekt hinbekomme (weil ich eben nicht immer weiß, ob ich jetzt polnische, albanische, kroatische, russische,... Aussprache anwenden sollte- teilweise haben meine SuS nämlich 2-3 Herkunftssprachen, weil Mama/Papa unterschiedliche Sprachen haben plus es noch ein Migrationsland vor Deutschland gegeben hat in ihrem Leben), die Vornamen aber (ggf. mit Nachhilfe in der ersten Schulwoche) schon und bei den Nachnamen darf man mich jederzeit korrigieren, wenn es falsch sein sollte. Das hat für mich tatsächlich etwas mit Wertschätzung zu tun.